AUSBILDER-INFO

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau · 01.08.2021 · Heft 03 / 21

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.: Simon Riese (l.), Hügel mehr Garten GmbH, Rümmingen, und Robin Göppner, TEAM GRÜN Furtner-Althaus Garten- und Landschaftsbau GmbH, Elzach (Foto: VGL/Sven Falk)

BUGA-Highlight in Erfurt: Landschaftsgärtner-Cup 2021

Am 24. und 25. September 2021: „Deutsche Meisterschaft" der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner

Ende September 2021 trifft sich der Nachwuchs der Expertinnen und Experten für Garten und Landschaft auf dem Bundesgartenschau-Gelände in Erfurt, um das Top-Zweierteam Deutschlands zu küren. Seien Sie dabei, wenn die 24 jungen Frauen und Männer aus dem ganzen Bundesgebiet ihr vielfältiges Können unter Beweis stellen und in zwei Tagen um die begehrten Podiumsplätze wetteifern – Spannung garantiert!

Von Schleswig-Holstein bis Bayern, von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen-Anhalt – bereits auf Landesebene hatten und haben die Teams die bundeweite Meisterschaft fest im Blick. Denn nur wer vorher überzeugt, kann sich den begehrten Startplatz für das Bundesfinale sichern. Qualifiziert für den zweitägigen Wettbewerb am 24. und 25. September 2021 im Rahmen der BUGA Erfurt sind bisher 7 Teams (bis Redaktionsschluss; aktuelle Infos: www.landschaftsgaertner.com/landschaftsgaertner-cup-2021.aspx). >>>

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.: Michael Thür (l.), Boellert GmbH Garten + Landschaftsbau, Zeitlarn, und Dominik Zankl, Garten- und Landschaftsbau Leibl GmbH, Straubing

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V.: Johanna Walz (l.) und Lisa Marie Wiesmeier, beide Flöter & Uszkureit Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, Berlin

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.: Marco Reglin (l.) und Max Lausmann, beide Gramenz GmbH Garten- und Landschaftsbau, Wiesbaden

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V.: Franz Baumann (l.) und Clemens Golatowski, beide alpina ag Garten- und Landschaftsbau, Rostock

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.: Tim Deitmer (l.) und Matthias Bals, beide Daldrup – Gärtner von Eden GmbH & Co. KG, Havixbeck

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.: Georg Zschornack (l.) und Pius Scholze, beide galand-GEBLER, Meisterbetrieb Garten- und Landschaftsbau, Haselbachtal

In diesem Heft

- WorldSkills Shanghai 2022 2
- Neophyten – auch das noch! 3
- Angepasster Lernmittelversand 5
- BGL-Bildungspreis in Erfurt verliehen 5
- Erfolgreicher Online-Unterricht 6
- Kostenfreie Kurse zur Weiterbildung 7
- Schülerwettbewerb in Auswertungsphase 7
- Fachmedien nutzen – Kompetenz vermitteln 8
- WdA-Seminare: Termine 2021 8

Die Bundesgartenschau in Erfurt läuft bereits seit Ende April dieses Jahres mit großem Erfolg – trotz der Corona-Pandemie. Dem stehen auch die Vorbereitungen für die „Deutsche Meisterschaft" der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner in nichts nach, denn am 24. und 25. September 2021 gibt es mit dem Bundesfinale des Landschaftsgärtner-Cup 2021 auf dem Petersberg in Erfurt ein weiteres grünes Highlight in der historischen Thüringer Landeshauptstadt.

Das Finale für die Besten der Besten

Die Fäden der Corona-bedingt außergewöhnlichen Vorbereitungszeit laufen hinter den Kulissen der Bundesgartenschau beim ausführenden Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL Hessen-Thüringen) zusammen. Aber auch auf Seiten aller 12 GaLaBau-Landesverbände, die ihre besten Zweierteams ins Rennen schicken werden, war und ist 2021 mehr denn je Flexibilität in der der Qualifikationsphase gefragt. Denn noch stehen nicht alle Finalteilnehmerinnern und Finalteilnehmer fest. Die Pandemie hat auf dem Weg zur „Deutsche Meisterschaft" zu manch unplanbarer Verschiebung geführt, die allen Beteiligten schon im Vorfeld einiges abverlangte.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Online aktuell informiert – und nahezu live dabei

Ausführliche Informationen zum Landschaftsgärtner-Cup in Erfurt finden Sie bereits jetzt online unter: www.landschaftsgaertner.com – und natürlich nahezu live während des Wettbewerbs in den Social-Media-Auftritten der Landschaftsgärtner: www.instagram.com/die_landschaftsgaertner und www.facebook.com/dielandschaftsgaertner. Näheres zur BUGA Erfurt bieten Ihnen die Seiten des FGL Hessen-Thüringen www.galabau-ht.de sowie die Bundesgartenschauseite www.buga2021.de.

WorldSkills Shanghai 2022

Nach der Corona-bedingten Verschiebung ins Jahr 2022 bereitet sich das sächsische Team auf den neuen Weltmeisterschaftstermin 12. bis 17. Oktober 2022 vor.

Werden auch 2022 in Shanghai hochkonzentriert und top-motiviert ans Werk gehen: Erik Stanke (hinten) und Phil-Elias Kornmacher.

Auch wenn die Berufeweltmeisterschaft erst ein Jahr später als gedacht in der chinesischen Weltstadt Shanghai gastiert: Mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft 2020 sicherten sich die sächsischen Landschaftsgärtner Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher die Teilnahme an dem einzigartigen Großevent der beruflichen Bildung.

Shanghai: 23 Millionen Metropole und bedeutendste Industriestadt Chinas

In Shanghai werden sie im kommenden Jahr Deutschland im Rahmen der Nationalmannschaft im „Skill 37: Landscape Gardening" auf internationaler Ebene vertreten. Nicht nur ein riesiges Erlebnis für Erik Stanke, Schubert & Reimann Garten- und Landschaftsbau OHG, Ebersbach-Neugersdorf, und Phil-Elias Kornmacher, CGS Creativ Garten Sachsen GmbH, Großschirma. Denn zur Berufeweltmeisterschaft werden rund 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 60 Nationen in mehr als 50 Berufen sowie Experten erwartet – und die WorldSkills locken zudem alle zwei Jahre hunderttausende Besucher in eine der Metropolen der Welt.

WorldSkills, das Welt-Event der beruflichen Bildung

Freuen Sie sich mit uns auf spannende Wettbewerbe der weltbesten Auszubildenden. In Shanghai treffen unter dem Dach der WorldSkills International die jungen Wettbewerberinnen und Wettbewerber und ringen um die Weltmeister-Medaillen. Rund elf Flugstunden von Frankfurt entfernt wird die gesamte deutsche Nationalmannschaft ihr Bestes geben, um für das duale Ausbildungssystem vor internationalem Publikum zu werben.

Verschobene WM-Vorbereitungen – ungebrochene Motivation

Das sächsische Team und der erfahrene Bundestrainer und internationale Juror Johannes Gaugel standen bereits letztes Jahr in den Startlöchern zur WM-Vorbereitung – und mussten Corona-bedingt auf die Bremse treten. Nichtsdestotrotz geht es in diesem Sommer hoch motiviert für alle Beteiligten weiter, denn bis zur Reise der deutschen Nationalmannschaft nach China vergeht die Zeit schneller als gedacht – und die Karten werden bei jeder WM neu gemischt. Das gilt auch für die oftmals erfolgreichen deutschen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die bei Weltmeisterschaften in der Vergangenheit mit den gewonnen Silber- und Goldmedaillen den hohen Ausbildungs- und Wettbewerbsstandard in Deutschland unter Beweis gestellt haben.

Informationen rund um die vergangenen und kommenden WorldSkills der Landschaftsgärtner finden Sie direkt über die Homepage www.landschaftsgaertner.com sowie englischsprachige Inhalte über alle Skills auf den neu eingerichteten „WorldSkills Shanghai 2022"-Seiten unter worldskills2022.com.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Neophyten – auch das noch!

Neo-Was?

Als Expertinnen und Experten für Garten und Pflanzen sollten wir Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner wenigstens davon gehört haben, was Neophyten sind und wo man mehr darüber erfahren kann. Der Begriff entstammt dem griechischen von neos = neu und phyton = Pflanze. Bei Neophyten handelt es sich also um pflanzliche Neubürger. Gemeinsam mit den eingewanderten Tierarten bilden sie die Neobiota (Neu-Lebewesen). Per Definition sind Neophyten Pflanzen, die nach dem Jahr 1492 (der Entdeckung Amerikas durch C. Columbus) unter menschlicher Mitwirkung in ein Gebiet eingewandert sind, in dem sie zuvor nicht natürlich vorkamen. Laut Wikipedia umfasst die Liste der Neophyten für Deutschland derzeit 328 fest eingebürgerte Arten. In der Wikipedia-Liste sind viele der gelisteten Pflanzen mit einem eigenen Eintrag verlinkt, so dass man dort die Pflanze mit Bildern vorfinden und manches Rätsel lösen kann, denn Neophyten sind auch für Gärtnerinnen und Gärtner oft noch Neuland.

Was blüht da nur?

Kennen Sie das auch: Ich gehe durch meine Straße und dort blüht und fruchtet in fast jeder Pflasterritze ein Kraut, welches ich als Kind noch nicht kannte. Botanisch etwas vorgebildet erkenne ich einen Korbblütler (Asteraceae), den ich aber nicht näher bezeichnen kann. War das letztes Jahr auch schon da? Offensichtlich hat es sich explosionsartig in meiner Stadt vermehrt. Ich fahre im Oktober über die Autobahn und der gesamte Mittelstreifen sowie der Seitenstreifen leuchten gelb. Was ist das nur, was dort blüht? Das war doch letztes Jahr bestimmt noch nicht in der Menge dort? Das wäre mir doch aufgefallen!

Des Rätsels Lösung sind hier zwei Neophyten. Im ersteren Fall ist es das „Kanadische Berufkraut", Conyza canadensis

Das „Kanadische Berufkraut", Conyza canadensis (Foto: VGL/Kaminski)

Das „Schmalblättrige Greiskraut", Senecio inaequidens (Foto: VGL/Kaminski)

(Bild unten), im zweiten Fall das „Schmalblättrige Greiskraut", Senecio inaequidens (Bild oben). Neophyten zeichnen sich oft dadurch aus, dass sie sich extrem erfolgreich in bestimmten Lebensbereichen oder Situationen verbreiten, z. B. auf Bracheflächen. Einige Arten können sehr große Probleme für die Umwelt oder auch die menschliche Gesundheit hervorrufen.

Neophyten mit Au-Weia-Faktor

Ähnlich wie bei manchen eingeschleppten Tierarten können auch Neophyten sehr expansiv sein und damit heimische Flora zum Teil verdrängen. Manche Neophyten werden sogar als „invasiv" bezeichnet und die militärische Sprache zeigt schon an, dass hier auch teilweise eine gewisse Ideologie im Spiel ist. Da Wanderungen von Lebewesen auch natürlich geschehen und der Klimawandel ökologischen Umbau zwingend mit sich bringt, ist eine einseitig kritische ökologische Bewertung von Neophyten nicht unumstritten. Neben Nachteilen für heimische Ökosysteme kann es allerdings in einigen Fällen auch zu ernst zu nehmenden gesundheitlichen Gefahren durch Neophyten kommen.

Ein sehr bekannter Problemfall ist der Riesenbärenklau, Heracleum giganteum (Synonym: Heracleum mantegazzianum), der aus dem Kaukasus stammt. Problemcharakter hat er, da die Berührung mit der Pflanze schwere phytotoxische Reaktionen hervorruft. Der Riesenbärenklau sondert einen Wirkstoff ab, der den natürlichen Hautschutz außer Kraft setzt. So kann es schon bei kleinen Berührungen und ganz normalen Sonnenlicht zu Verbrennungserscheinungen auf der Haut kommen. (Siehe Merkblatt C.01.01 der SVLFG, Online-Suche Stichworte SVLFG, Neophyten). Da er schneller und effektiver keimt als viele heimische Pflanzen, konnte er erfolgreich freie Flächen besiedeln und ist damit keine seltene Gefahr für spielende Kinder oder arglose Spaziergänger.

Eine weiterer Problemneophyt ist das Beifußblättrige Traubenkraut oder auch Beifuß-Ambrosie, Ambrosia artemisiifolia, deren Pollen hochallergen sind. Sie werden in großen Mengen von der bis in den November blühenden Pflanze emittiert und führen bei Allergikern zu schweren Reaktionen bis hin zum asthmatischen Symptomen.

Pflanzen die derart problematisch für die menschliche Gesundheit sind, sollten unter entsprechendem Selbstschutz

entfernt werden. Dass wir Gärtnerinnen und Gärtner, sowie an sich auch jedes Kind, sie kennen sollte, drängt sich hier auf.

Spannende Pflanzen mit „Gangster-Gen"

Gerade die Gefährlichkeit mancher Neophyten oder auch nur ihre rekordverdächtigen Verbreitungsstrategien sind aber auch eine Chance, unsere Azubis und uns selbst wieder mehr für Pflanzen zu begeistern. Schließlich ist der Mensch immer an Sensationen und Kuriositäten interessiert. Davon haben Neophyten sehr viel zu bieten. Hier zwei Beispiele: Das „Indische Springkraut" (syn. Drüsiges Springkraut), Impatiens glandulifera (Bild oben) kann pro Pflanze bis zu 4.000 Samen produzieren, die sie bei Berührung der reifen Kapseln meterweit schleudert. Auf einen Quadratmeter verteilt eine Gruppe dieser Pflanzen so bis zu 32.000 Samen.

Das „Indische Springkraut" (syn. Drüsiges Springkraut), Impatiens glandulifera (Foto: VGL/Kaminski)

Der „Japanische Staudenknöterich", Fallopia japonica (Houtt.) Ronse Decr., Synonyme: Reynoutria japonica Houtt., Polygonum cuspidatum Siebold & Zucc.), hat eine Wuchsleistung von bis zu 25 cm AM TAG! Schnell verschattet er Flächen und unterdrückt so seine langsamere heimische Konkurrenz. In Uferzonen an Gewässern ist er ein Problem, da er wenig Feinwurzeln hat und dadurch anders als heimische Gräser keinen wirksamen Halt für die Böschungen ermöglicht. Somit kann seine Verbreitung dort zu Böschungserosionen führen und steht dem Hochwasserschutz entgegen. Durch Abschneiden und Häckseln lässt er sich nicht bekämpfen, im Gegenteil, denn auch Teilstücke der Triebe sowie des tiefwurzelnden Rhizoms treiben fleißig wieder aus. Die Eindämmung ist mühsam, Schnittgut darf nicht im Kompost oder Freiland entsorgt werden. Bekämpfung ohne Chemie ist etwa mit der Heißwassermethode möglich, aber mit einmaliger Anwendung ist man noch nicht am Ziel.

Nur Fluch oder vielleicht auch Segen?

Der Klimawandel führt dazu, dass viele heimische Pflanzen nicht mehr gut zurechtkommen, etwa mit trockeneren, heißeren Sommern. Dann haben Neophyten, die mit den neuen Klimabedingungen besser klarkommen, eine Chance sich zu etablieren. So breiten sich Hanfpalmen (Trachycarpus fortunei), die bei uns auch zunehmend in Kübeln gehalten werden, in verschiedenen Regionen aus, z. B. in Österreich und der Schweiz seit einigen Jahren in die freie Natur. Dort verdrängen sie heimische Pflanzen, bieten den heimischen Tieren aber keine Nahrung und können Boden schlechter halten als heimische Gehölze, was zu Erosion führen kann. Deshalb stehen sie in der Schweiz auf der „schwarzen Liste" zu bekämpfender Neophyten. Erste ausgewilderte Exemplare wurden auch in Deutschland bereits entdeckt.

Viele Neophyten, z. B. auch Fallopia japonica oder die Armenische Brombeere, Rubus armeniacus (Bild unten), traten ihren Siegeszug in die freie Landschaft von Nutz- und Ziergärten aus an. Die Geister, die wir Gärtnerinnen und Gärtnere als schöne Exoten oder leistungsfähige Nutzpflanzen ansiedelten, werden wir nun vielfach nicht mehr los. Aber nicht alle Neophyten sind invasiv und es kann auch zu positiven Effekten kommen, z. B. ist der Sommerflieder, Buddleja davidii, der sich vielerorts an Bahngleisen etabliert hat, auch Nahrungspflanze für zahlreiche heimische Falter und etliche Raupen.

Manche Botaniker würden gerne mehr zur Bekämpfung von Neophyten unternehmen, andere gehen entspannter mit dem Thema um, nach dem Motto: „Der Klimawandel ist da. Das führt unweigerlich zu Veränderungen auch in der botanischen Landschaft. Gut, wenn überhaupt noch was wächst". Das Thema ist vielschichtig, komplex und wirklich interessant und somit sehr gut geeignet, sich gemeinsam mit den Azubis dafür zu begeistern.

Die Armenische Brombeere, Rubus armeniacus (Foto: VGL/Kaminski)

Was Sie als Ausbilder tun können

Ermutigen Sie ihre Azubis, zu einzelnen eingewanderten Arten oder dem Thema Neophyten einmal einen Sachbericht zu schreiben, veranstalten Sie gemeinsam Erkundungsgänge im Umfeld Ihres Betriebes oder Ihrer Baustellen, sensibilisieren Sie alle Mitarbeitenden im Betrieb für problematische Neophyten und geben Sie dazu Sicherheitsanweisungen für den Umgang, z. B. bei Pflegearbeiten heraus. Im Netz gibt es etliche Faltblätter, Poster und auch viele Filmberichte zu dem Thema und somit die Möglichkeit, sich niedrigschwellig und kurzweilig hierzu weiterzubilden.

Angelika Kaminski, VGL Niedersachsen-Bremen, Bremen

Weiterführende Informationen

- Bundesamt für Naturschutz www.neobiota.bfn.de
- LEV Ravensburg; Neophyten-Plakat zum Download im Netz, Stichworte LEV Ravensburg, Invasive Neophyten
- www.de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Neophyten_in_Deutschland

Weitere Quellen

- www.br.de/wissen/neophyten-pflanzen-eingewandert-exoten-invasive-arten-100.html
- www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/invasive-arten/neophyten
- www.youtube.com/watch?v=iBhGG8NoAik (Staudenknöterich auf dem Vormarsch)

Angepasster Lernmittelversand

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Ausbilder-Info angekündigt, wurde durch das AuGaLa der kostenlose Lernmittelversand für Auszubildenden aus umlagepflichtigen Ausbildungsbetrieben umgestellt. Zu Beginn der Ausbildung werden nun neben dem Berichtsheftordner, dem Zugang zum Online-Berichtsheft und der AuGaLa-Pflanzenliste auch die Broschüre „Naturnahe Gärten" sowie Zugänge zu den digitalen Lernmitteln „AuGaLa Pflanzenbuch"-App und Web-Anwendung versendet. Systembedingt kann es dabei zu Abweichungen im Ablauf kommen.

Marian Grabowski, AuGaLa, Bad Honnef

Der neue Lernmittelversand im Überblick:

Zu Beginn der Ausbildung

- Berichtsheftordner
- Gemeinsames Schreiben (farbig) mit Zugangscode für Online-Berichtsheft + „AuGaLa Pflanzenbuch"-App und Web-Anwendung
- AuGaLa-Pflanzenliste für Auszubildende
- Broschüre „Naturnahe Gärten"

Zum Ende der Probezeit

- Pflanzenbücher (Band I und II)
- Broschüre „Vegetationstechnik I, Pflanzarbeiten"
- Broschüre „Pflege von Grünflächen"
- Broschüre „Naturnaher Wasserbau"

Preisträgerinnen und Preisträger 2020 und 2021 Kategorie Ausbildung.

Preisträgerinnen und Preisträger 2020 und 2021 Kategorie Fortbildung.

BGL-Bildungspreis in Erfurt verliehen

Bei herrlichem Wetter wurden am 28. Juni 2021 die Gewinnerinnen und Gewinner des Bildungspreises 2020 sowie 2021 in den Kategorien Aus- und Fortbildung im Zuge des Sommerfestes des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) in Erfurt ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Garten des Kaisersaales statt, der mit seiner historischen und grünen Kulisse mit altem Baumbestand einen würdigen Rahmen bildete. Nach Ende des offiziellen Teiles hatten die engagierten Fachkräfte die Möglichkeit sich bei Live-Musik, Buffet und Getränken mit anderen Verbands- und Branchenvertretern auszutauschen.

Neben der Geldprämie in Höhe von 1.000 Euro und dem Fortbildungsgutschein in Höhe von 1.500 Euro bildet die Preisverleihung ein in Erinnerung bleibendes Ereignis, an der die Preisträgerinnen und Preisträger mit einer Begleitung teilnehmen durften – inkl. Übernachtungs- und Reisekosten sowie Eintrittskarten für die Bundesgartenschau. Preisträgerin Mareike Dolderer sagte abschließend aus Sicht der Gäste: „Vielen Dank nochmal für die Vorbereitungen und die gelungene Verleihung im Rahmen des Sommerfestes. Es war ein wunderbares Event und die BUGA überaus sehenswert und beeindruckend!"

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef

BGL-Bildungspreis 2022: Bewerbungsstart 1. August 2021

Wenn Sie sich als engagierte Fachkraft durch gute schulische Leistungen und berufsständisches und/oder soziales Engagement auszeichnen, informieren Sie sich über die Teilnahmevoraussetzungen und bewerben sich Sie sich ab 1. August 2021 auf www.bgl-bildungspreis.de oder direkt beim Bildungsreferenten Marian Grabowski (E-Mail: m.grabowski@galabau.de, Tel.: 02224 7707 34). Auch Ausbilder, Lehrer oder Betriebsinhaber können geeignete Kandidaten vorschlagen.

Erfolgreicher Wechsel zum Online-Unterricht

Reagierten schnell: Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) und DEULA Bayern

Im März letzten Jahres wurden Flexibilität und Einfallsreichtum der DEULA Bayern auf die Probe gestellt. Die laufenden Aus- und Fortbildungen mussten wegen des Lockdowns unterbrochen werden. Da die Teilnehmenden die jeweiligen Ausbildungsinhalte aber unbedingt benötigten, um ihre Prüfungen erfolgreich abzuschließen, wurden Mitte 2020 der erste Online-Unterricht über Zoom durchgeführt – mit Erfolg.

Dank der schnellen Bereitschaft der Referierenden an der DEULA Bayern, gelang es, schnell und umfänglich in das Zoom-Projekt einzusteigen, die technischen Voraussetzungen zu schaffen und Teilnehmenden einen erfolgreichen Online-Unterricht anzubieten. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Und das völlig unerwartet, viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begannen skeptisch und entdeckten im Laufe des Unterrichts die Vorteile des Online-Lernens für sich. So wurde die Idee geboren, das Projekt „Online-Unterricht" professionell anzugehen und sowohl im Unterricht als auch im täglichen Arbeitsleben der DEULA Bayern zu verankern. Dazu versicherte sich die Bildungseinrichtung der kompetenten Unterstützung von Thomas Schury (Schury Services UG).

„Online-Unterricht an der DEULA Bayern war bis dato kaum vorstellbar. Die Corona-Pandemie hat uns gezwungen, neue Wege zu gehen und dank unserem aufgeschlossenen Referenten-Team sowie unseren Mitarbeitern ist uns dies auch sehr erfolgreich gelungen. In der praktischen Fortbildung sehen wir Grenzen des virtuellen Unterrichts, gerade aber in den theoretischen Unterrichtseinheiten werden wir dies über Corona hinaus nach Bedarf anbieten", sagt Dr. Thomas Wilms, Geschäftsführer der DEULA Bayern und der Akademie Landschaftsbau.

Workshops für „Zoom-Beginner"

Wichtig war im nächsten Schritt, die Teilnehmenden und Referierenden auf diese Reise in die Online-Welt mitzunehmen. Anfang Januar 2021 fiel die Entscheidung, dauerhaft mit Zoom zu unterrichten und schon am 22. Januar fand der erste von zwei „Unterricht & Zoom"-Workshops für die Referierenden der DEULA Bayern und der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) statt, der sie bei den ersten Schritten in die Zoom-Unterricht begleitete. Auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzten die Chance und beschäftigten sich intensiv mit dem sogenannten „Blended-Learning".

Angela von Müffling hat sich als erfahrene Coachin für Persönlichkeitsentwicklung seit Beginn 2020 in Theorie und Praxis intensiv mit dem Online-Unterrichten beschäftigt und ihre Erfahrungen in einem Buch zusammengefasst: „Von Analog zu Digital – 7 x 5 interaktive Workshop-Methoden, die auch online begeistern". (Foto: privat)

Marc Schlegel, seit 1999 bei der DEULA Bayern als Ausbilder und Betriebskoordinator sowie Referent bei der alw. (Foto: DEULA Bayern)

Das Interesse der Teilnehmenden war so groß, dass mehr als 70 Referenten im zweiten „Unterricht & Zoom"-Workshop begrüßt werden konnten. In diesem erläuterte die langjährige Referentin Angela von Müffling die Grundlagen für Zoom-Beginner, die es ermöglichen, entspannt und gut vorbereitet den Unterricht zu starten und die Teilnehmer mit einfachen Tipps mit einzubinden.

Inzwischen hat der Online-Modus seinen festen Platz im Arbeitsalltag der DEULA gefunden: in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landwirtschaftsministerium finden ausgewählte Inhalte der Überbetrieblichen Ausbildung für die Landwirte online statt, auch im Greenkeeping sowie in der Prüftechnik kommt Online-Unterricht zum Einsatz. Auch Pflanzenschutz-Fortbildungen werden jetzt teilweise online angeboten.

Weiterhin bietet die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan mit ihrem umfangreichen Programm für die Weiterbildung der Grünen Branche seit Herbst ausgewählte Lehrgänge und Seminare im Online-Unterricht an. Die DEULA Bayern und die als Tochtergesellschaft alw sind somit für die Zukunft – auch unter erschwerten Corona-Bedingungen – gerüstet!

Marc Schlegel, DEULA Bayern und Akademie Landschaftsbau Weihenstephan, Freising

Kostenfreie Kurse zur Weiterbildung im GaLaBau

Noch bis April 2022 haben Betriebe die Möglichkeit, im Rahmen des sozialpartnerschaftlichen Projekts GaLa-Q kostenfreie Weiterbildungen sowohl für Fachkräfte als auch An- und Ungelernte in Anspruch zu nehmen.

Warum GaLa-Q?

Alle gewinnen: Teilnehmende werden auf neue berufliche Rollen im Betrieb vorbereitet und können sich erworbenes Wissen in den Vorarbeiterschulungen zertifizieren lassen. Der Betrieb kann seine Beschäftigten in neuen Aufgabenbereichen einsetzen und die Aufträge seiner Kundinnen und Kunden kompetenter durchführen.

Keine Zeit? Heute GaLa-Q-Teilnehmende, morgen Ihre Fachkräfte!

Sie brauchen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Baustelle und können sie deshalb nicht zu den Kursen schicken? Verstehen wir! Aber bitte daran denken: Beschäftigte haben ein Interesse daran, sich weiterzubilden. Wenn Sie dem Wunsch auf Dauer nicht nachgehen, kann es sein, dass Motivation und Produktivität nachlassen. Sichern Sie sich also Ihre Fachkräfte aus den eigenen Reihen und greifen Sie auf das ungenutzte Potenzial Ihrer Beschäftigten zurück!

Welche Angebote gibt es?

Für Fachkräfte: Vorarbeiterschulungen in Baustellenleitung, Bautechnik, Vegetationsflächenpflege mit der Möglichkeit zur Zertifizierung. Für An- und Ungelernte: Treppen bauen, Stauden pflegen, Wegedecken pflastern – jeweils mit Teilnahmebescheinigung. Die detaillierten Qualifizierungsinhalte sind auf Wunsch einsehbar.

Wissen, was los ist.

Damit auch alle über Zukunftsperspektiven reden können: Teilen Sie den Link, drucken Sie den QR-Code aus, legen Sie ihn an leicht zugängliche Orte und sprechen Sie gezielt Ihre Beschäftigten an!

Wo gibt es mehr Infos?

Unter www.galabaucamp.de gibt es mehr Informationen. Keine Termine zu sehen? Einfach später noch mal vorbeischauen! Es werden fortlaufend neue Termine bekanntgegeben. Außerdem beraten der BGL, die Landesverbände sowie am Projekt beteiligte Bildungseinrichtungen Sie und Ihre Beschäftigten gerne!

GaLa-Q-Projektteam (Regina Laudel) / Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef

Schülerwettbewerb 2021: Auswertungsphase gestartet

Trotz Corona starke Resonanz

Mehr als 70 Anmeldungen von Klassen und Arbeitsgemeinschaften, fast 1.000 Fotos mit Beiträgen bereits zum Ende der Meldefrist: auch in schwierigen (Pandemie-) Zeiten ist es gelungen, die Schülerinnen und Schüler mit dem aktuellen Wettbewerb der Landschaftsgärtner zu erreichen – und das öffentliche Voting, bei dem beim letzten Mal über 10.000 User abstimmten, folgt in Kürze.

Die sich 2021 fortsetzende Pandemie hat es nicht verhindert, dass die Expertinnen und Experten für Garten und Landschaft auch in diesem Jahr den potenziellen Nachwuchs für grüne Themen begeistern konnten. Seit mehr als zehn Jahren realisieren das Ausbildungsförderwerk und die teilnehmenden Landesverbände den Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner, der ein wichtiges Element der Nachwuchswerbung darstellt. Wesentliches Informationsmedium für die junge Zielgruppe – ob am Laptop, Smartphone oder Tablet-PC: www.schoenerewelt.de. Die Internetseite bündelt „traditionell" alle Details rund um den im Zweijahres-Rhythmus stattfindenden Wettbewerb.

Aktuelles Motto – zeitgemäßes Medium

„GRÜNES LICHT FÜR ... ", mit neuem Schwerpunkt rief der Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner diesmal dazu auf, sich für ARTENVIELFALT stark zu machen. Ein wichtiges Thema, dass gerade in der jugendlichen Zielgruppe für eine hohe Aufmerksamkeit sorgt. Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Jahrgangstufe hatten bis Anfang Juni Zeit mit ihrer Schulklasse, einer Gruppe oder alleine am Wettbewerb teilzunehmen.

Wie 2019 so ist auch im 2021er Wettbewerb der bei den Jugendlichen sehr beliebte Social-Media-Kanal Instagram Teil der Aufgabe. Bis zum 7. Juni hatten die Schülerinnen und Schüler hier einen Account zu eröffnen, auf dem sie 15 Bilder oder Videos von geschützten heimischen Pflanzen oder Tieren in ihrem natürlichen Lebensraum präsentieren. Jedes Bild oder jeder Film muss mit dem wissenschaftlichen Namen der Art betitelt sein. Zudem sollten die Teilnehmenden Informationen zum Schutzstatus, zu Erhaltungsmaßnahmen etc. hinzufügen – alles unter dem Hashtag #GrünesLichtFürArtenvielfalt. Wer hier überzeugt, dem winken nach öffentlichem Voting bis zu 3.000 Euro für die Klassenkasse – die Spannung steigt, die Ergebnisse werden im September erwartet.

#GrünesLichtFürArtenvielfalt

Der Einsatz der Schülerinnen und Schüler für die Artenvielfalt wird natürlich auch nach dem Ende des Wettbewerbs sichtbar sein. Über www.schoenerewelt.de gelangen Interessenten zu diversen Informationen sowie per Hashtag #GrünesLichtFürArtenvielfalt an die zahlreichen kreativen Fotos (und Filme).

Thomas Wiemer, AuGaLA, Bad Honnef

Fachmedien nutzen – Kompetenz vermitteln

Zahlreiche Infomaterialien finden sich direkt über www.augala.de

Ob klassisch in Printform oder digital als Online-Version: Nutzen Sie die zahlreichen, frei zugänglichen Medien des GaLaBau für sich und Ihren Betrieb, auch im Einsatz für die Mitarbeiter oder zur Kundenansprache. Nicht nur die neueste Broschüre „Naturnahe Gärten – natürlich schön", die jedem Auszubildenden aus umlagepflichtigen Betrieben ab diesem Jahr automatisch zugesendet wird, zeigt die Fachkompetenz und Vielfalt der Branche.

Das AuGaLa-Bestellcenter bietet online direkten Medien-Zugriff.

Bestellcenter – bequem per Klick ordern

Von den Broschüren für Ihren Betrieb über die Berufsinfomaterialien bis zu den Lernmedien: Das Bestellcenter auf der Internetseite des Ausbildungsförderwerkes (www.augala.de/bestellcenter.aspx) bietet den schnellen Zugang zur Medienwelt der Experten für Garten und Landschaft, ob digital zum Download oder per Bestellung in Printform.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Mit „Naturnahe Gärten" greift der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. einen aktuellen Trend auf und zeigt die Expertise des Landschaftsgärtners (u. a. bestellbar über die BGL-Geschäftsstelle, www.galabau.de).

WDA-SEMINARE

Corona-bedingt kurzfristige Änderungen möglich · Seminar-Datenbank www.galabau.de/seminare.aspx

Jetzt vermehrt auch online – bundesweit.

Zeitraum	Titel	Referent	Ort
Verband Baden-Württemberg	**Aktuelle Informationen unter www.galabau-bw.de**		
12.11.2021	Vermittlung von Pflanzenkenntnissen	Ulrich Herzog	Bad Krozingen
19.11.2021	Gestern Azubi – heute Fachkraft: in neue Führungs- und Ausbildungsaufgaben hineinwachsen	Sascha Klein	Leinfelden-Echterdingen
26.11.2021	Digitale Medien in der Ausbildung – Machen Sie sich fit!	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Heidelberg
01.12.2021	Lernen von den Besten – Erfolgsfaktoren der Top-Ausbilder	Eberhard Breuninger, Dagmar Lang, Eva Rikker	Leinfelden-Echterdingen
Verband Hessen-Thüringen	**Aktuelle Informationen unter www.galabau-ht.de**		
13.09.2021	Gestern Azubi – heute Fachkraft: In neue Aufgaben hineinwachsen	Sascha Klein	BUGA 2021 Erfurt
Verband Mecklenburg-Vorpommern	**Aktuelle Informationen unter www.galabau-mv.de**		
08.10.2021	Wir machen uns fit: Mehr Pflanzenkenntnis im Betrieb	Dirk Kühlke	Rostock
Verband Niedersachsen-Bremen	**Aktuelle Informationen unter www.galabau-nordwest.de**		
01.09.2021	Staudenkenntnisse erweitern und weitergeben	Nicole Klattenhoff	Staudengärtnerei N.N.
Fachverband Schleswig-Holstein	**Aktuelle Informationen unter www.galabau-nord.de**		
05./06.11.2021	Nicht geschimpft, ist gelobt genug. Wirklich? Wirkendes Feedback für die neue Generation.	Gereon Jörn	Aukrug-Tannenfelde
19./20.11.2021	Knigge für Ausbilder: Umgangsformen heute – und wie bringe ich sie meinem Azubi bei?	Sabine Bleumortier	Aukrug-Tannenfelde

Impressum

Herausgeber: AuGaLa | Haus der Landschaft | 53602 Bad Honnef | Tel.: 02224 7707-0 | Fax: 02224 7707-77 | www.augala.de | info@augala.de | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Reiner Bierig | Jan Flintrop | Laura Gaworek | Angelika Kaminski | Hubert Lücking | Thomas Wiemer | Herstellung: signum[kom, Köln | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsburg | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. |
©2021 Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.